

Geht es um Freiheit oder Überwachung? (Op-Ed)

Es war eine große Woche für Worldcoin, die Blockchain-Idee von OpenAI-CEO Sam Altman. Das Blockchain-Biometrieprojekt schließt einen Finanzierungsvertrag über 100 Millionen US-Dollar ab. Zu den Investoren dieser Runde zählen neben den bisherigen auch neue Unterstützer. Die 100-Millionen-Dollar-Seed-Runde von Worldcoin. Zu den früheren Seed-Runden-Investoren von Worldcoin gehören a16z (Andreessen Horowitz), die Risikokapitalabteilung von Coinbase, Khosla Ventures und sogar Sam Bankman-Fried. (Der in Ungnade gefallene FTX-Gründer verteidigt sich derzeit gegen mehrere Strafanzeigen und Durchsetzungsmaßnahmen in den USA.) Fortune-Berichte: Die Finanzierungsnachrichten sind ein Lichtblick in einem düsteren Jahr für Krypto-Investitionen. Laut Crunchbase sank die Risikofinanzierung für Web3-Startups von 9,1 Milliarden US-Dollar im ersten …



Es war eine große Woche für Worldcoin, die Blockchain-Idee von OpenAI-CEO Sam Altman. Das Blockchain-Biometrieprojekt schließt einen Finanzierungsvertrag über 100 Millionen US-Dollar ab. Zu den Investoren dieser Runde zählen neben den bisherigen auch neue Unterstützer.

Die 100-Millionen-Dollar-Seed-Runde von Worldcoin

Zu den früheren Seed-Runden-Investoren von Worldcoin gehören a16z (Andreessen Horowitz), die Risikokapitalabteilung von Coinbase, Khosla Ventures und sogar Sam Bankman-Fried.

(Der in Ungnade gefallene FTX-Gründer verteidigt sich derzeit gegen mehrere Strafanzeigen und Durchsetzungsmaßnahmen in den USA.)

Fortune-Berichte:

Die Finanzierungsnachrichten sind ein Lichtblick in einem düsteren Jahr für Krypto-Investitionen. Laut Crunchbase sank die Risikofinanzierung für Web3-Startups von 9,1 Milliarden US-Dollar im ersten Quartal 2022 auf 1,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2023, was einem Rückgang von 82 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die große Spendenaktion des ChatGPT-Gründers zeigt, dass es immer noch eine enorme VC-Nachfrage nach Investitionen im Krypto-Bereich gibt. Und das trotz des jahrelangen Krypto-Winters, der möglicherweise gerade im Januar zu Ende gegangen ist, einer Reihe von gescheiterten Krypto-Unternehmen in den letzten Monaten und einem epischen Regulierungskampf mit den US-Regulierungsbehörden.

Biometrische Schlüsselsel: Freiheit oder Überwachung?

Worldcoin hat ehrgeizige Ambitionen, die biometrische Identifizierung in das Web 3.0 zu integrieren.

Das Kryptowährungsprojekt des OpenAI-Gründers zielt darauf ab, Unterstützung für die ID-Authentifizierung für Retina-Scans zu sammeln und zu entwickeln. Die begeisterte Unterstützung des Projekts durch VC bedeutet, dass sie möglicherweise in der Lage sind, einen so mutigen Plan umzusetzen.

Aber ist Worldcoin eher dazu geeignet, die Vorteile der Blockchain-Freiheit oder des Orwellschen High-Tech-Überwachungskapitalismus freizusetzen? Seit Jahrzehnten betrachten Bürgerrechtler die Digitalisierung von Krankenakten als mit rechtlichen und humanitären Gefahren verbunden.

Die Verwendung biometrischer Daten als Sicherheits- und Authentifizierungsstandard kann die Privatsphäre von Menschen verletzen. Das Ziel von Worldcoin wäre es, eine Welt zu schaffen, die letztendlich von den Menschen verlangt, ihre Biomarker aufzugeben, um Apps zu nutzen und Geschäfte zu machen.

Dies ist jedoch nicht das unvermeidliche Ergebnis von Worldcoin. Das Verschieben biometrischer Daten in die Blockchain und der Einsatz von Web-3-Techniken zur Verwaltung privater, persönlich identifizierender Informationen für Internetnutzer könnte der sicherste, fairste und kostenlosste Weg sein, dies zu tun. Web 3 kann ZK-Proofs und Mehrparteienberechnungen verwenden, um diese Daten privat zu halten und gleichzeitig den Servern, die sie anfordern, zu beweisen, dass der Benutzer der ist, für den er sich ausgibt.

.

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at